

Arbeitsblatt –Tourismus

Arbeitsblatt „Tourismus in der Steiermark“

Die Verwendung des Arbeitsblattes ist vor allem für die Sekundarstufe II der AHS und BHS angedacht. Aufgrund der Thematik Tourismus sowie der Lehrplanforderungen empfiehlt sich die Verwendung für den Geographie und Wirtschaftskunde-Unterricht bzw. Globalwirtschaft, Wirtschaftsgeografie und Volkswirtschaft-Unterricht. Das Arbeitsblatt kann insbesondere der Vertiefung und Festigung des Themas Tourismus dienen. Der Fokus liegt auf der exemplarischen Betrachtung des Tourismus in der Steiermark sowie der medialen Inszenierung touristischer Regionen. Folgender konkreter Bezug zum Lehrplan der AHS Sekundarstufe II – Geographie und Wirtschaftskunde lässt sich herstellen:

6. Klasse:

3. Semester – Kompetenzmodul 3.

Vielfalt und Einheit – Das neue Europa.

Außerwert- und Inwertsetzung von Produktionsgebieten beurteilen.

- Eignung von Räumen für die Tourismusedwicklung sowie Folgen der Erschließung beurteilen.

Die Arbeitsaufträge beschäftigen sich vor allem mit der medialen Inszenierung von steirischen Tourismusregionen im Internet. Als Voraussetzung für die Verwendung im Unterricht empfiehlt sich eine vorausgegangene Auseinandersetzung mit dem Thema Tourismus im Schulunterricht. Im Zuge der Bearbeitung des Arbeitsblattes wird, neben mehr oder weniger allgemeinen Phänomenen des Tourismus, der kritische Umgang mit dem Internet bzw. Internetseiten geschult. Die Schülerinnen und Schüler sollen einen Einblick bekommen, wie Regionen Internet und Medien nutzen, um sich touristisch zu inszenieren und vermarkten. Die Arbeitsblätter sind für Gruppenarbeiten (insgesamt 5 Gruppen) konzipiert, um die Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Arbeitsblatt „Tourismus in der Steiermark“

Anleitungen zum Arbeitsblatt

Die Schulklasse wird in fünf Gruppen unterteilt. Sobald sich die Gruppenmitglieder zusammengefunden haben, werden die Arbeitsblätter ausgeteilt und die Arbeitsaufträge erläutert. Die einzelnen Gruppen sollen eine Region hinsichtlich ihrer touristischen Inszenierung im Internet analysieren. Dafür benötigen die Gruppen jeweils mindestens einen Computer bzw. ein Smartphone mit Internetzugang. Für die Bearbeitung der Arbeitsaufträge versuchen die Gruppen die formulierten Leitfragen zu beantworten. Des Weiteren sollten die Karten der Schulatlas-Homepage für die Schülerinnen und Schüler in digitaler und analoger Form zur Verfügung gestellt werden. Es empfiehlt sich im Anschluss die jeweils behandelte Region kurz vor der Klasse mithilfe von Plakaten oder digitalen Präsentationen (z.B.: PowerPoint) zu präsentieren und im Anschluss mit der gesamten Klasse zu diskutieren, um eine inhaltliche Festigung der Thematik zu gewährleisten. Wenn dies aus Zeitgründen nicht möglich ist, sollte die Lehrperson die fertig ausgearbeiteten Arbeitsblätter überprüfen und den Gruppen ein entsprechendes Feedback geben.

Tourismus in der Steiermark

Analysiert und vergleicht folgende Internetseiten auf die Inszenierung einer Region hinsichtlich Tourismus:

Gruppe 1: Südsteiermark: <https://www.suedsteiermark.com/de>

Gruppe 2: Graz: <https://www.graztourismus.at/de>

Gruppe 3: Ausseerland – Salzkammergut: <https://ausseerland.salzkammergut.at/>

Gruppe 4: Thermen- und Vulkanland (Oststeiermark): <https://www.thermen-vulkanland.at/de>

Gruppe 5: Schladming-Dachstein: <https://www.schladming-dachstein.at/de>

Versucht eure Analyse mithilfe der Beantwortung der folgenden Fragen zu strukturieren:

- *Beschreibt kurz den Aufbau der Internetseite.*

- *Nennt Aktivitäten, die Teil der Werbung sind bzw. in der Region angeboten werden!*

- *Charakterisiert die Abgrenzung der jeweiligen Region und erläutert Faktoren, die in die Konstruktion der Region hineinspielen?*

- *Analysiert die offiziellen Nächtigungszahlen der jeweiligen Region mithilfe der Karte auf der Schulatlas-Homepage:*
 - *Nennt Gründe für die relativ hohe bzw. niedrige Nächtigungszahl.*

 - *Vergleicht diese mit anderen Regionen. Worin bestehen Unterschiede oder auch Gemeinsamkeiten?*

 - *Beschreibt mögliche Entwicklungen für die Zukunft.*

Lösungsblatt „Tourismus in der Steiermark“ (exemplarisch)

Gruppe 1: Südsteiermark:

<https://www.suedsteiermark.com/de>

- Aufbau der Internetseite: Man gelangt durch den Link auf einen Blog, der einen Überblick ermöglicht und auch zentrale Slogans übermittelt. Dieser ist weiters durch zahlreiche Bilder aus der Region gestützt. Die stets eingeblendete Menüleiste enthält wesentliche Punkte zum Durchklicken.
- Kulinarik (Wein, Essen), sportliche Aktivitäten (Wandern, Radfahren), Shoppen, Sehenswürdigkeiten
- Die auf der Internetseite vermarktete Region bezeichnet sich als Südsteiermark. Sie umfasst laut eigenen Angaben folgende Gemeinden und lässt sich administrativ folgend abgrenzen:



Quelle: <https://www.suedsteiermark.com/de> [30.10.19]

Von Relevanz ist die Abgrenzung der Region von der benachbarten Region des Schilcherlandes, welches sich westlich der Südsteiermark befindet. Diese Grenze wird auch in der interaktiven Karte auf der Internetseite deutlich.

- Die Nächtigungsanzahl in der Südsteiermark ist verglichen mit den steirischen Tourismuszentren (Schladming, Graz, oder auch Thermenland) niedrig. Die Bekanntheit der Südsteiermark kann mit den eben genannten Regionen nur schwer mithalten. Jedoch lassen sich für den politischen Bezirk Leibnitz zumindest geringe, aber doch sukzessive Zuwächse bei den Nächtigungszahlen der letzten 20 Jahre verzeichnen, was auf die steigende Bekanntheit und Beliebtheit verschiedener Ausflugsziele der Weinstraßen zurückzuführen ist.